

16.12.2020 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Rolf Müller,

Pastoralreferent Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Frankfurt

Geschenke nicht vergessen!

„Hast du schon alle Geschenke?“ Diese Frage höre ich in den letzten Tagen vor Weihnachten so oft. Ich gebe zu: Ich bin nicht der Beste beim Geschenkebesorgen; oft vergesse ich was oder denke zu spät daran. Dabei gehören für mich Geschenke und Aufmerksamkeiten an Weihnachten dazu; es müssen gar keine großen sein. Die ganze Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit des Teilens und des Freudeschenkens für mich. Letzte Woche zum Beispiel habe ich erst den „Held des Teilens“, den heiligen Nikolaus gefeiert und Schokonikoläuse verschenkt.

Denen schenken, die die Krise noch härter getroffen hat

Ich weiß: In diesem Jahr werden einige Menschen nicht so viel zum Verschenken übrig haben. Die Lockdowns im Frühjahr und jetzt haben Spuren hinterlassen; bei manch einem reicht das Geld hinten und vorne nicht mehr. Mir ist klar: Es ist nicht selbstverständlich, dass das Gehalt Monat für Monat weiterläuft. Das ist eine Aufforderung an mich: In diesem Jahr will ich mehr den Menschen schenken, die wegen der Krise noch weniger haben als sonst.

Hilfsorganisationen fehlen Spendengelder für ihre wichtige Arbeiten

Ich denke dabei nicht nur an diejenigen, die ich persönlich kenne. Ich weiß: Viele Menschen in Lateinamerika und in weiten Teilen Afrikas leiden unter der Coronakrise noch mehr als sonst. Sie müssen hungern und die Kinder können nicht zur Schule schicken. Gleichzeitig haben die Hilfsorganisationen in diesem Jahr noch weniger Geld als sonst. So zum Beispiel auch die kirchlichen Organisationen „*Adveniat*“ oder „*Brot für die Welt*“. Viele Gottesdienste fallen aus, und so kann viel weniger Geld für diese Hilfswerke gesammelt werden. Ich fände es schade, wenn

diese Organisationen ihre wichtige Arbeit nicht mehr leisten könnten.

Ich schenke zu Weihnachten "Spenden"

Deswegen will ich in diesem Jahr den beiden Hilfswerken etwas spenden. Ich weiß: Das kommt dann Menschen zugute, die wirklich Hilfe brauchen. Im Internet gibt's auf der Seite www.weihnachtskollekten.de die Spendennummern, und ich kann genau nachverfolgen, was mit dem Geld gemacht wird. Die Spende dort ist ein Weihnachtsgeschenk, das ich auf keinen Fall vergessen will!

Internettipp: www.weihnachtskollekten.de